

Lektion Nr. 54 – Bewegungen, Religionen

Im Rahmen der endzeitlichen Gefahren für den Leib Christi sprechen wir in der vorliegenden Lektion das Thema „Bewegungen“ und „Religionen“ näher an. Diese stehen weitgehend in einem völligen Gegensatz zum wahren Leib Christi, so wie ihn der HERR vor Grundlegung der Welt sieht und gesehen hat. Es ist für ein Glied des Leibes Christi von größter Wichtigkeit, den Unterschied zwischen Leib Christi einerseits und Bewegungen und Religionen andererseits zu kennen. Diese Konturen sind in unseren Tagen stark verwischt, weshalb erhebliche Gefahren lauern, auf falsche Wege zu gelangen.

Wenn Sie das Wort Gottes sorgfältig auf unser Thema ansprechen, werden Sie bereits deutliche Tendenzen feststellen. Der ursprüngliche Schöpfungsgedanke Gottes bestand darin, sich Gegenüber zu erschaffen, mit denen Er eine innige Lebensgemeinschaft pflegen wollte. Dieses Verhältnis war klar geregelt. Es gab nicht tausend Götter und hundert Heilswegen – sondern nur den einen HERRN, mit dem die Menschen eine exakt definierte Beziehung pflegen sollten. Die Gottesbeziehung lief zuerst über das Schauen und nach dem Sündenfall über den Glauben. Der Sündenfall zog jedoch eine riesige Verderbtheit des Menschen nach sich. Satan, als der Drahtzieher dieses Abfalls vom lebendigen Gott, trieb die Menschen schnell in den Götzendienst hinein, also faktisch in einen Glauben an andere Götter, die am Ende nichts anderes als Dämonen waren und sind. Dies führte im Gleichzug zur Bildung von Religionskulten. Es entstanden neue Götter und neue Wege, sich diesen Göttern zu nahen und ihnen zu dienen – alles unter der direkten Inspiration Satans!

Das erste, geschichtlich nachgewiesene, große Religionssystem war der babylonische Mysterienkult. Begründer des babylonischen Reiches war Nimrod. Er war auch gleichzeitig äußerer Urheber der babylonischen Religion. Kennzeichen dieses Religionskultes waren v.a. die Vermischung von Gestirngläubigkeit (Astrologie), Zauberei und religiösen Riten. Der sog. Turm von Babel war nichts anderes als ein Objekt zur Betreibung der Astrologie durch die babylonischen Religionspriester. Diese waren in Geheimlehren, in sog. Mysterien, eingeweiht und beherrschten über die Geheimlehren sowohl das einfache Volk wie auch die königlichen Autoritäten. Mehr oder weniger beinhalten heute alle bekannten Religionen Elemente dieses babylonischen Mysterienkultes! U.a. trägt der Katholizismus in seinen Lehren verschiedene Ansätze dieses Religionskultes. Durch eine bestimmte Manipulation im vierten Jahrhundert n.Chr. wurde sogar der Papst der offizielle Träger dieses Kultes!

Dazu ein Zitat aus einem Aufklärungsbuch über den babylonischen Mysterienkult: „Vielsagend ist die Tatsache, dass sich das Oberhaupt der römischen Kirche >Pontifex Maximus<, das heißt der >Oberpriester< nennt. An sich würde dieser fragwürdige Titel nicht auffallen, wenn man dessen Ursprung nicht kennte. Als Attalus, der Priester und König von Pergamos, im Jahre 133 v.Chr. starb, vermachte er Rom die Führerschaft der babylonischen Priesterschaft. Als die Etrusker von Lydien (der Gegend von Pergamos) nach Italien kamen, brachten sie die babylonische Religion mit ihren Riten mit sich. Sie stellten einen >Pontifex< auf, welcher das Haupt der Priesterschaft war. Später anerkannten die Römer diesen Pontifex als ihren zivilen Herrscher. Julius Cäsar wurde nach der Ordnung der Etrusker im Jahre 74 v.Chr. zum Pontifex gemacht. Im Jahre

**Gegensatz zum
Leib Christi**

**Gottesbeziehung/
Götzendienst/
Religionskult**

**1.Kor.10,14-22
Inspiration
Satans**

**Babylonischer
Mysterienkult
1.Mo.10,8ff.**

**Astrologie/
Zauberei/ Riten
Offb.17,5**

**Darstellung des
babylonischen
Mysterienkultes**

63 vor Chr. wurde er Pontifex Maximus nach der babylonischen Ordnung. Damit wurde er Erbe der Rechte und Titel des Attalus, des Pontifex von Pergamos, der Rom zum Erben eingesetzt hatte. So wurde der erste römische Kaiser das Haupt der babylonischen Priesterschaft und Rom die Nachfolgerin Babylons. Die Kaiser von Rom setzten die Ausübung des Amtes des Pontifex Maximus fort bis zum Jahre 376 n. Chr., als der Kaiser Gratian wegen christlicher Gründe (!) diesen Titel ablehnte. Daraufhin wurde der Bischof der Kirche zu Rom, Damasus, für diese Stelle auserwählt. Er war zwölf Jahre lang Bischof gewesen. So wurde im Jahre 378 n. Chr. der Herrscher der römischen Kirche zum Haupt >nach der babylonischen Ordnung<! Damit vereinigte Satan Rom und Babylon zu einem System. Wundern wir uns denn nicht, wenn die römische Kirche zu 85 bis 90 Prozent aus Elementen der babylonischen Mysterien besteht.“

Damit steht der Begriff „Babylon“ generell für jede vermischte, falsche Religion. Diese kann sehr wohl viele Elemente der Bibel enthalten – siehe z.B. der Katholizismus. Doch sie beinhaltet andererseits eben satanisch gefärbte Bestandteile, die sie äußerst gefährlich machen.

Im Laufe der Jahrtausende sind nun eine Vielzahl von Religionen entstanden. Sie unterscheiden sich alle, z.T. drastisch, z.T. nur minim. Alle Religionen haben es eigen, dass sie sinnlose Wege zur Selbsterlösung des Menschen darstellen. Weil sie sich alle unterscheiden, müssen sie zwangsläufig Lügen sein, denn die Wahrheit kennt nicht zwei Gesichter. Vor allem stehen sie aber im deutlichen Widerspruch zur göttlichen Offenbarung in Jesus Christus. Das *Evangelium des Christus* nennt Ihnen völlig andere Grundlagen zur Erlösung als jede bekannte Religion dieser Welt!

Nun wird es für einen bibeltreuen Christen klar sein, dass sämtliche außerchristlichen Religionen satanische Imitationen sind, die klar zu verwerfen sind. Das Gefährliche in der Endzeit ist jedoch die christlichen Bewegungen, die in sich (erneut) babylonisches Gedankengut enthalten und die „Gläubigen“ auf dem „christlichen“ Weg in die Verführung treiben! Darüber muss in aller Deutlichkeit aufgeklärt werden. Sie lernten bereits in der letzten Lektion, dass ein christliches Vokabular (z.B. der Begriff „Christus“, „Propheten“, „Wunder und Zeichen“) noch absolut kein Wahrheitsbeweis ist. Der Teufel kann eben auch als „*Engel des Lichts*“ auftreten. Ein Meisterwerk seines schmutzigen Tuns ist dabei das Entstehen von christlichen Denominationen. Der Begriff „Denomination“ rührt aus dem Amerikanisch-Englischen und meint eine mit Eigennamen benannte christliche Körperschaft oder Bewegung. Allesamt enthalten sie, auf einen Nenner gebracht, babylonisches Gedankengut; sie sind gekennzeichnet von Vermischung (Babylon heißt Vermischung!) und stehen in erheblichen Gefahren, ihre Mitglieder (meist ungewollt und unbewusst) auf falsche Wege zu schicken. Deshalb erfolgt im Zusammenhang mit Babylon im Wort Gottes immer der Ruf, hinauszugehen.

Warum sind christliche Denominationen und Bewegungen im Kern falsch gelagert und in erheblichen Gefahren, ihre Anhänger in die Fänge Satans zu treiben? Nehmen wir beispielsweise die Tatsache, dass nach einer neueren Erhebung in den USA rund 1'600 verschiedene christliche Denominationen und Bewegungen existieren. Sie alle beanspruchen, die Wahrheit zu lehren und zu besitzen. Und doch sind sie verschieden! Also kann etwas nicht stimmen. Und in der Tat – so ist es. Diese Aufsplitterung und Verwirrung stehen im krassen Widerspruch zum Wort Gottes, und das ist schließlich der springende Punkt!

Sie wissen aus früheren Lektionen, dass das wahre Konzept der Gemeinde Jesu Christi immer das Prinzip der Einheit beinhaltet. So können Sie

**Babylon:
Vermischte falsche Religion**

**Religion:
Lügenhafte Selbsterlösung**

Verführung über babylonisches Gedankengut

**2.Kor.11,14
Christliche Denominationen**

Offb.18,4

Gefahr der Denominationen

Prinzip der Einheit

z.B. lesen: *Befleißigt euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens. Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in einer Hoffnung eurer Berufung. Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller der über allen und durch alle und in allen ist.* Man spricht in diesem Zusammenhang vom Prinzip der siebenfachen Einheit. Was in Wahrheit Leib Christi, also das tatsächliche Volk Gottes ist, zeichnet sich durch diese Einheit aus. Was aber macht diese Einheit überhaupt möglich? Dafür gibt es zwei Antworten. Einerseits gründet sie auf dem konsequenten Gehorsam dem Wort Gottes gegenüber, denn jeder Ungehorsam führt letztlich zur Zielverfehlung, zur Sünde und damit zur Trennung und Verwirrung.

Andererseits lässt sich eine geistgewirkte Einheit nur dann umsetzen, wenn das *Geheimnis des Christus*, das *Geheimnis der Gemeinde* und das Prinzip des *neuen Menschen* erkannt wurde. Das *Geheimnis des Christus* meint, dass Christus, der neue Mensch, durch das Werk von Golgatha durch den Glauben in Ihnen wohnt. Dies setzt den Tod Ihres alten Menschen, d.h. die Erfahrung der Mitkreuzigung, voraus. Wer dies erfahren hat, ist in Christus der neue Mensch geworden. Sie besitzen dann das Leben Jesu Christi in Ihrem sterblichen Fleisch. Ebenso wohnt in Ihnen Sein Geist. Weil es nur einen Jesus Christus als das Haupt Seiner Gemeinde gibt, existiert auch nur eine tatsächliche Gemeinde, sowohl universal als auch lokal. Wenn Sie Ihr altes Leben verloren und das Leben Jesu Christi gewonnen haben, sind Sie augenblicklich ein wahres Glied Seines Leibes – sowohl universal als auch lokal.

Somit weist uns das Wort an, weder Gemeinden mit Eigennamen zu bilden noch Mitglieder einer christlichen Gemeinde zu werden. Wo dies trotzdem der Fall ist, hat man die oben erwähnten Geheimnisse nicht begriffen – man ist also nicht tatsächlich Christus (und Seiner Gemeinde) teilhaftig geworden. Deshalb wurde man Mitglied einer menschlich-religiösen Organisation. Wenn das Problem nur eine äußere Mitgliedschaft wäre, ginge es noch. Dieses liegt aber in Tat und Wahrheit wesentlich tiefer. Die wahre Gemeinde kann nur aus Christus, dem neuen Menschen, bestehen. Weil jedoch die meisten Christen am Ende gar nicht in Christus sind, sind sie alte Menschen geblieben. Der alte Mensch ist aber völlig unfähig, sich zum wahren Leib Christi aufbauen zu lassen. Deshalb baut er aus eigener Kraft und nach eigenem Gutdünken christliche Gemeinden, Kirchen, Werke usw. auf. Diese müssen dann logischerweise in vielen Punkten vom Wort Gottes abweichen, weil schließlich das Fleisch, d.h. der alte, gefallene Mensch „christliche“ Dinge tut. Das Fleisch kooperiert jedoch in vielen Bereichen mit der Finsternis, weshalb im Ergebnis wieder Werke der Finsternis zu entdecken sind. Ein solches Werk ist z.B. das Element der Spaltung. Satan heißt nach dem Griechischen: der Durcheinanderwerfer!

Was immer das menschliche Fleisch baut, wenn es auch noch so „christlich“ und gutgemeint ist, trägt Elemente der Spaltung und der Uneinigkeit in sich. Betrachtet man die Kirchengeschichte, fällt schnell auf, wie Satan über das menschliche Fleisch den einen Leib Christi zur Unkenntlichkeit zerstückelt hat. Paulus hatte in Korinth noch massiv vor der Zertrennung gewarnt – aus eben jenen Gründen, die wir oben erwähnten. Scheinbar fruchtete seine Warnung nicht. Aus dem einen, wahren Leib Christi ist ein unübersehbarer Wirrwarr von christlichen Kirchen, Gemeinden, Werken, Bewegungen usw. entstanden. Äußere Urheber sind meistens Lehrmeinungen, Lehrer, falsche Apostel und Propheten (gewesen). Daraus sind Denominationen entstanden, die den Leib Christi zertrennt und Jünger weggezogen haben.

**Siebenfache
Einheit**
Eph.4,3-6

**Geheimnisse
erkennen**

Eph.3,17

2.Kor.4,10-11

**Wirkung des
Fleisches**

**Spaltung,
Uneinigkeit,
Denominationen**

1.Kor.1,10-13
1.Kor.3,1ff.

ApG.20,29-30

In unseren Tagen stehen nicht Christus, das eine Haupt, und Sein einziger Leib in jeder Stadt im Zentrum, sondern christliche Führerpersönlichkeiten, Kirchen und Gemeinden. Die meisten Christen hängen nicht tatsächlich am einzig wahren *Weinstock* (Jesus Christus), sondern an christlichen Leitern, Gemeinden und Bewegungen. Prüft man diese alternativen „Weinstöcke“ am Wort Gottes, entdeckt man zum großen Erschrecken wieder viele Elemente des altbekannten Babylons! Die Christen sind bevormundet, menschenabhängig, gefangen in unbiblischen Machtverhältnissen, Traditionen und Praktiken. Machtinteressen, Wachstumszahlen, weltliche Marketingmanieren usw. beherrschen das „Gemeindeleben“. Man findet die Welt, die Sünde und das Fleisch unangetastet mitten in den Gemeinden. Emotionen, Discosounds und übernatürliche Phänomene beherrschen weitgehend die Gottesdienstluft. Der größte Teil unseres heutigen „Gemeindelebens“ ist nur noch eine schlechte Karikatur dessen, was im Wort Gottes und in den ewigen Gedanken Gottes steht.

Wir befinden uns in der Endzeit. Das bedeutet, dass sich die wahren Glieder Jesu Christi aus allen babylonischen Machenschaften zu entfernen haben. Sie haben sich von allen Machenschaften der Welt, des Fleisches und letztlich der Finsternis zu distanzieren. Jede menschliche Bevormundung in christlichen Machtapparaten haben Sie konsequent zu verweigern. Stattdessen dürfen Sie nur noch in einer direkten Gemeinschaft mit Ihrem himmlischen Haupt leben. Jede Abhängigkeit zu „christlichen“ Leitern, Bewegungen, Werken usw. müssen Sie konsequent durchtrennen. Das ganze denominationelle System ist eine Vorstufe der „*Hure Babylon*“, die ein weltumspannendes religiöses Einheitssystem u.a. unter „christlichem“ Deckmantel in den Diensten des antichristlichen Geistes darstellt.

Man erkennt die Machenschaften des denominationellen Systems in der Regel erst, wenn man sich davon trennt. Die „Weh-Rufe“ von Jesus gegenüber den Pharisäern und Schriftgelehrten gewinnen dann an großer Aktualität!

Was macht der wahre Leib Christi in dieser Situation? Trennen Sie sich von sämtlichen religiösen und „christlichen“ Machenschaften des denominationellen Systems. Lassen Sie sich in Ihrer Stadt mit anderen Gliedern des einen Leibes Christi zum lokalen Leib Christi aufbauen, denen der HERR ebenfalls wie Ihnen die Augen geöffnet hat. Leben Sie konsequent im Geist. Bleiben Sie in Christus. Lassen Sie sich durch den Heiligen Geist zur Gemeinde Jesu Christi Ihrer Stadt aufbauen. Prüfen Sie sämtliche religiösen Informationen am vollständigen Wort Gottes. Was mit dem Wort Gottes übereinstimmt, führen Sie konsequent aus – was dem Wort widerspricht, legen Sie radikal ab. Leben Sie in Ihrer Stadt in verbindlichen Beziehungen zu anderen Geschwistern, die ebenfalls in Christus sind und im Geist leben. Natürlich wird Ihr Weg Staub aufwirbeln und mit Verfolgungen verbunden sein. Fürchten Sie sich nicht! Wenn Sie nur ganz in Christus sind und Ihr Wandel und Ihre Gemeinschaft mit dem vollständigen Wort Gottes übereinstimmen, dann sind Sie auf dem Weg ins Himmelreich!

Beim sorgfältigen Studium des Neuen Testaments wird Ihnen der Heilige Geist diese Zusammenhänge immer deutlicher offenbaren und auch bestätigen. Seien Sie treu und gehorsam gegenüber Seinem Reden und Führen! Wenn Sie ganz in Christus und in Seinem Leib leben, werden Sie den massiven Verführungsgefahren von „christlichen“ Religionen und Bewegungen entgehen und sich mit verherrlichter Freude auf Ihren himmlischen Bräutigam freuen!

Literaturhinweise: Buch 6, Kap. 1.1-1.5, 1.7-1.8, 1.14, 2.11

[Komm heraus aus Babylon, mein Volk ... \(PDF\)](#)

Heutiges Gemeindeleben

Joh.15,1ff.

Endzeit

**Offb.18,4
2.Kor.6,14-18**

Hure Babylon

**Offb.17-18
1.Joh.4,1ff.**

Wehrufe

Mt.23

Korrektes Verhalten